

Niederschrift
über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 24.11.2016

Anwesend sind:

Stadtv. Jürgen Appel
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Kleißny
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Tilman Kunowski
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Lutz Wilke

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Lunkenheimer, 60, WAB
Herr Papentin, 60
Frau Obst
Frau Harnack, Kowobe
Frau Hoheisel, 10/32
Frau Standke, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak
Stadtv. Dirk Stolpe

weiterhin fehlt:

Stadtv. Heike Popiela

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:32 Uhr die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 27.10.2016
4. Ergebnisbericht
5. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet - DS-Nr. 49/2016
6. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - DS-Nr. 50/2016
7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2017 - DS-Nr. 51/2016
8. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes - DS-Nr. 52/2016
9. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - DS-Nr. 53/2016
10. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2017 - DS-Nr. 54/2016
11. Beratung und Beschlussfassung zur häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 55/2016

12. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion Die LINKE über die Höhe der häuslichen Ersparnis für die Jahre 2012-2016 - DS-Nr. 56/2016
13. Beratung und Beschlussfassung zum Forderungsverzicht bezüglich der häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 57/2016
14. Beratung und Beschlussfassung des Sitzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel für das Jahr 2017 - DS-Nr. 58/2016
15. Beratung und Beschlussfassung zur Bewirtschaftung der Festwiese und der Badestelle am Röblinsee - DS-Nr. 59/2016
16. Mitteilungen des Bürgermeisters
17. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Burmann stellt den Änderungsantrag zur Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung, die TOP 11-13 vorzuziehen und nach dem Ergebnisbericht TOP 4 zu behandeln.
Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Friedrich legt fest, dass Anfragen zur häuslichen Ersparnis und zum Forderungsverzicht in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt gestellt werden dürfen.

Bürger I regt an, den Containerstellplatz in der Geldener Straße um zu siedeln.

Herr Philipp erläutert, dass ein anderer Platz zur damaligen Zeit keine Mehrheiten des Gremiums fand. Die Verwaltung hat die Anregung erfasst und wird dies prüfen.

Bürger II:

1. Fühlt sich durch den gegenüberliegenden Containerstellplatz der Firma Locaboat in der Röblinseesiedlung, vor allem an den Wochenenden sowie Sonn- und Feiertagen belästigt. Ferner merkt Bürger II an, dass die Parkplätze für Reisende, die mit einem Locaboat ihren Urlaub verbringen, nicht ausreichen. Gerade in den Sommermonaten wird überall in der Siedlung geparkt.

2. Fragt nach dem Sachstand der geplanten Steganlage am Röblinsee.

Herr Philipp

zu 1.: Es wird ein wiederholtes Gespräch mit dem Unternehmen zur Problematik durch die Stadtverwaltung folgen.

zu 2.: Die Anträge auf wasserrechtliche Genehmigungen der geplanten Steganlagen am Röblinsee wurden vom Landkreis abgelehnt. Allerdings teilte der Landkreis mit, dass das Klageverfahren über die Ablehnungen der Genehmigungen beim Verwaltungsgericht anhängig ist.

Auf Äußerung von Herrn Hentschel, ordnungsrechtliche Schritte einzuleiten bei der Entsorgung an Sonn- und Feiertagen, erwidert Herr Philipp, dass die Firma nicht ordnungsrechtlich belangt werden kann, aber der Verursacher selbst.

Herr Burmann erwähnt Vorkommnisse im Waldhof Zootzen und fragt an, was dort vorgefallen sei. Des Weiteren möchte er wissen, wann die Einrichtung wieder für Schul- und Kitagruppen zur Verfügung steht.

Herr Philipp erläutert, dass der Landkreis und die Stadt Gransee für den Waldhof Zootzen zuständig seien, da die Gemarkung des Bereiches Waldhof Zootzen in die Zuständigkeit der Stadt Gransee fällt. Bezüglich der Verfügbarkeit der Einrichtung ist ihm nichts bekannt.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 27.10.2016

Frau Friedrich verliest die eingegangene Einwendung gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 27.10.2016 von Herrn Aymanns.

Herr Philipp merkt an, dass die Einwendung eine persönliche Auffassung von Herrn Aymanns ist und dass alle Einnahmen und Ausgaben zum Haushalt nachvollziehbar ausgewiesen werden. So sind z. B. die Gewerbesteuer, die Einkommenssteuer sowie die Zuweisung von Baumaßnahmen und die Zuweisung des Landkreises Kita höher ausgefallen, was u. a. ursächlich für das von der Planung abweichende Jahresergebnis war. Diese Positionen können vorher nicht genau abgeschätzt werden. Des Weiteren wurde eine Tarifierhöhung für die Personalaufwendungen mit berücksichtigt, die nicht eingetreten ist.

Das sind nur einige Positionen, die die Spanne zwischen dem Defizit und dem Überschuss erklären. Der Haushalt der Stadt Fürstenberg/Havel ist öffentlich bekannt zu machen. Die Einwendung von Herrn Aymanns trifft so nicht zu. Bezüglich der Machbarkeitsstudie wurde im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 Stellung bezogen. Diese konnte aufgrund der Unwirtschaftlichkeit und des nicht vorhandenen Eigentums nicht in Auftrag gegeben werden.

Beschluss-Nr. 220/2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Ergänzung in der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 27.10.2016 auf Seite 221 unter TOP 8 einzufügen:

„Herr Aymanns weist daraufhin, dass im Haushaltansatz ein Defizit von -827.000 Euro veranschlagt war, die Jahresrechnung jedoch einen Überschuss in Höhe von 716.000 Euro ergeben hat. Dies habe nichts mehr mit den Haushaltsgrundsätzen von Haushaltswahrheit und -klarheit zu tun. Ferner erklärt er es für einen Skandal, dass lt. Rechenschaftsbericht S. 14, die vom Stadtparlament beschlossene Machbarkeitsstudie für die Nutzung der Wasserkraft nicht in Auftrag gegeben worden sei.“

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	6

TOP 4 Ergebnisbericht

Frau Standke informiert über den Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016

- DS-Nr. 55/2016

Herr Philipp erläutert die Grundlagen zu der Beschlussvorlage der häuslichen Ersparnis und legt dar, warum der Beschluss für die Stadt Fürstenberg/Havel von Bedeutung ist. Nachdem Frau Obst ausführlich aufzeigt, wie die Berechnung der häuslichen Ersparnis aufgebaut ist und sie auf das Willkürverbot und die Verhältnismäßigkeit verweist, erfolgt eine sehr kontroverse Diskussion zwischen den Stadtverordneten, anwesenden Eltern und der Verwaltung. Aus der Diskussion zeigen sich neben der Fragestellung zur häuslichen Ersparnis u. a. Gesprächsbedarfe zur Qualität des Mittagessens, zur Kitasatzung und zu Problemen zwischen Eltern und Mitarbeitern der Kita „Kleine Strolche“ auf. Daraufhin stellen Herr Burmann und Frau Hudicsek entsprechend der Geschäftsordnung § 10 Absatz 4c den Antrag auf Verweisung in den Sozialausschuss. Im Sozialausschuss werden die Themen unabhängig voneinander aufgeführt und besprochen.

Beschluss-Nr. 221/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Beschlussvorlage zur häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 zur Beratung in den Sozialausschuss zu verweisen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion Die LINKE über die Höhe der häuslichen Ersparnis für die Jahre 2012-2016

- DS-Nr. 56/2016

Die Probleme, die mit den Beschlussvorlagen der häuslichen Ersparnis einhergehen, werden weiter kontrovers diskutiert.

Nachdem Herr Burmann einen Antrag auf Verweisung in den Sozialausschuss gestellt hat, stellt Herr Philipp den Antrag auf Abstimmung/Entscheidung. Der Antrag auf Abstimmung/Entscheidung in der Sache geht bei der Abstimmung dem Verweisungsantrag gem. § 7 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vor.

Beschluss-Nr. 222/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Beschlussvorlage zum Antrag der Fraktion Die LINKE über die Höhe der häuslichen Ersparnis für die Jahre 2012-2016 zu entscheiden.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 12

Stimmhaltungen: 0

abgelehnt

Beschluss-Nr. 223/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Beschlussvorlage zum Antrag der Fraktion Die LINKE über die Höhe der häuslichen Ersparnis für die Jahre 2012-2016 zur Beratung in den Sozialausschuss zu verweisen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 2

Stimmhaltungen: 0

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung zum Forderungsverzicht bezüglich der häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 57/2016

Herr Philipp: Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlage aufgrund der Verweisung in den Sozialausschuss der Tagesordnungspunkte 11 und 12 zurück. Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden in der kommenden Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Fürstenberg/Havel behandelt.

Pause der öffentlichen Sitzung von 20:41 Uhr bis 20:50 Uhr

Frau Kornetzky verlässt die Sitzung.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet - DS-Nr. 49/2016

Beschluss-Nr. 224/2016

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet zum 31. Dezember 2015 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	15.263.074,83
und einem Jahresgewinn von	EUR	26.839,94.

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn von EUR 26.839,94 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - DS-Nr. 50/2016

Beschluss-Nr. 225/2016

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser
Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2017 - DS-Nr. 51/2016

Beschluss-Nr. 226/2016

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2017.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für
das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes - DS-Nr. 52/2016

Beschluss-Nr. 227/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes KOWOBE zum 31. Dezember 2015 fest

mit einer Bilanzsumme von	EUR	15.507.722,35
und einem Jahresgewinn von	EUR	83.341,54.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 83.341,54 Euro zuzüglich des Gewinnvortrages (611.867,82 Euro) ergebenden Gewinn 2015 (695.209,36 Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 - DS-Nr. 53/2016

Beschluss-Nr. 228/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Wohnungswirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2017 - DS-Nr. 54/2016

Beschluss-Nr. 229/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KOWOBE für das Wirtschaftsjahr 2017.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 14 Beratung und Beschlussfassung des Sitzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel für das Jahr 2017 - DS-Nr. 58/2016

Herr Philipp informiert, dass die Verwaltung der Bitte von den Abgeordneten, die Sitzungspause in die Sommerferien zu legen, nachgekommen ist.

Beschluss-Nr. 230/2016

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, dass die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel an folgenden Terminen um 18:30 Uhr stattfinden:

26.01.2017	29.06.2017
23.02.2017	28.09.2017
30.03.2017	26.10.2017
27.04.2017	30.11.2017.
24.05.2017	

Am 14.12.2017 findet optional eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung oder eine Sitzung des Hauptausschusses statt.

Die Sitzungen des Hauptausschusses finden jeweils am 2. Donnerstag des Monats (außer im Monat Juli und August 2017) statt.

Änderungen sind je nach Geschäftslage möglich.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 15 Beratung und Beschlussfassung zur Bewirtschaftung der Festwiese und der Badestelle am Röblinsee

- DS-Nr. 59/2016

Frau Hoheisel erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 231/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die ganzjährige Bewirtschaftung der Festwiese und der Badestelle am Röblinsee auf Grundlage des dieser Beschlussfassung beigefügten Konzepts vorerst für 2 Jahre dem Treff 92 Fürstenberg e.V. zu übergeben.

Eine entsprechende vertragliche Regelung ist abzuschließen und der Verein ist zu verpflichten, jeweils zum Jahresende eine Auswertung des laufenden Bewirtschaftungsjahres einschließlich der Darlegung der Einnahmen und Ausgaben vorzulegen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 16 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp:

1. Am 08.12.2016 findet eine Stadtverordnetenversammlung statt, da es Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel bedarf.

2. Frau Harnack erläutert den Sachstand über die geflossenen Fördermittel aus der Städtebauförderung. Für die Friedrich-Wilhelm-Straße 5-7 gab es eine Kombiförderung, bestehend aus Landesdarlehen und Städtebauförderung. Die ILB ermittelte vor Baubeginn, dass zusätzlich zum Landesdarlehen ein Zuschuss der Stadtbauförderung in Höhe von 510T€ für das Objekt möglich wäre. Da zum damaligen Zeitpunkt viele andere private und öffentliche Bauvorhaben vorgesehen waren, wurde entschieden, dass der mögliche Betrag aus der Städtebauförderung in Höhe von 160T€ als Zuschuss (3/3 Bund, Land, Stadt) und 350T€ als Darlehen aus der Städtebauförderung aufgeteilt wird. Mit dem Baufortschritt wurde festgestellt, dass inzwischen private Antragsteller von der Förderung zurückgetreten sind und andere öffentliche Maßnahmen sich verzögerten. Daher konnte der gesamte Betrag in Höhe von 510T€ aus der Städtebauförderung als Zuschuss bereitgestellt werden. Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel wurde der Zuschuss an die KOWOBE gewährt, welches vertraglich festgehalten wurde.

3. Frau Hoheisel informiert über den Sachstand der heimatgeschichtlichen Sammlung. Am 24.11.2016 ist der Fördermittelbescheid in der Stadtverwaltung eingegangen, die Umsetzung ist für 2017 vorgesehen.

4. Im Schreiben von der Fraktion DIE LINKE zum Haushalt 2016/2017 ergeben sich verschiedene Anfragen, die wegen des Aufwandes erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar beantwortet werden können. Herr Appelt erarbeitet dies und setzt sich mit Herrn Saborowski, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, in Verbindung.

5. Herr Michael Mangels bedankt sich über die Straßenbeleuchtung und den dadurch entstandenen Zugewinn an Lebensqualität.

6. Zum Bahnhofsumbau liegt der Stadt von der Bahn AG ein Schreiben mit 2 Varianten und der dazugehörigen Kostenaufstellung vor. Nach der inhaltlichen Prüfung wird die Angelegenheit im Bauausschuss vorgestellt.

7. Vom Landesamt für Umwelt – Naturpark Stechlin-Ruppiner Land wurde mitgeteilt, dass durch die Firma VVL-Landschaftspflege GmbH aus Penzlin zwischen Alter Kirschenallee und Stadtrand Fürstenberg/Havel im Zuge einer Kleingewässer-Revitalisierung Baggerarbeiten durchgeführt werden. Die zuständigen Behörden sind über das Vorhaben informiert.

TOP 17 Anfragen an die Verwaltung

Herr Kliesch informiert, dass beim Landkreis ein Antrag auf Verlängerung der Genehmigung zur Nutzung eines Bootssteiges am Ostufer des Moderfitzsees in Himmelpfort eingegangen ist. Im Beteiligungsverfahren bittet der Landkreis die Stadt Fürstenberg/Havel um eine Stellungnahme. Der Ortsbeirat Himmelpfort hat eine Stellungnahme verfasst und allen Stadtverordneten vor der Sitzung zu kommen lassen. Er empfiehlt die Möglichkeiten der Stadt auszuschöpfen und innerhalb der vorgeschriebenen Frist Widerspruch zu erheben, wenn der Landkreis die Genehmigung des vorliegenden Antrages erteilt. Herr Kliesch ist der Meinung, um die Wahrung der Widerspruchsfrist einzuhalten, dass der Bürgermeister mit der Stellungnahme an den Landkreis in der Sache Widerspruch für den Fall erheben sollte, dass der Landkreis beabsichtigt, den Antrag zu genehmigen.

Herr Philipp: Die Stadt Fürstenberg/Havel hat vom Landkreis in der Angelegenheit eine Anhörung bekommen. Mit der Angelegenheit ist die Befassung des Bauausschusses vorgesehen. Die Stadtverwaltung hat bereits eine Fristverlängerung beantragt. Für die Entscheidung einer Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung ist die Untere Wasserbehörde zuständig.

Herr Kunowski:

1. Fragt, ob es möglich ist, eine erneute Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg abzugeben.
2. Bittet um Information für die Weihnachtsbeleuchtung im Ortsteil Himmelpfort.

Herr Philipp:

zu 1.: Der Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) wurde gekippt. Nunmehr liegt der Entwurf des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vor. Der Entwurf des LEP HR ist schwierig durch die Kommunen zu bewerten, da die Auswirkungen auf die Stadt schwer festzustellen sind. Die Verwaltung beabsichtigt, sich an die Stellungnahme des Städte und Gemeindebundes, die derzeit erarbeitet wird, anzulehnen. In der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2016 wird der Entwurf für eine Stellungnahme beschlossen.

zu 2.: Durch örtliches Engagement und durch den Vorschlag der Verwaltung, die Weihnachtsbeleuchtung auf LED umzurüsten, wurde neue Weihnachtsbeleuchtung eingekauft.

Herr Klos fordert Unterstützung zum Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes in Bredereiche an. Des Weiteren möchte er wissen, zu welchem Zweck die Vermessungsarbeiten in der Regelsdorfer Straße 17 stattfanden und warum es keine Anhörung des Ortsbeirates Bredereiche zu den Geländearbeiten in der Regelsdorfer Straße 11-15 gab. An dem Gebäude wurde der Putz vor allem in den Eingangsbereichen entfernt, da er drohte abzufallen. Seitdem wurde kein neuer aufgetragen. Er schlägt vor, erst das Haus zu sanieren um die Lebensqualität wiederherstellen anstatt die Außenanlagen zu verschönern.

Herr Dr. Lunkenheimer weist auf die Vereinbarung im letzten Jahr hin, die zwischen Frau Nitschke, Herrn Klos und Herrn Dr. Lunkenheimer geschlossen worden ist. Eine schlagfeste Beleuchtung anzuschaffen, um den Weihnachtsbaum im Liegen zu schmücken und dann aufzustellen.

Die Vermessungen an der Regelsdorfer Straße 17 wurden unter anderem zur Dokumentation von Wasserleitungen in Richtung Zootzen ausgeführt.

Frau Hoheisel erwähnt, dass der Vermesser den Bereich auf gemessen hat, um den Bereich neu zu parzellieren.

Frau Harnack informiert über den Sachstand der Sanierungsarbeiten in der Regelsdorfer Straße 11-15. Im Wirtschaftsplan 2017 der KOWOBE sind unter anderem die Putzarbeiten für dieses Objekt aufgenommen worden.

Herr Appel bittet den Haushalts-Entwurf zeitnah zu besprechen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:37 Uhr